



PRESSEMITTEILUNG

Essen, 15.06.2022

Wenn mehr Wissenschaftskommunikation die Lösung ist, was ist das Problem?

Live aus dem Gartensaal: Martina Franzen

Dienstag, 28. Juni 2022, 18.00 Uhr

**Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal
Goethestraße 31, 45128 Essen**

So viel **Wissenschaftskommunikation** wie heute war noch nie. **Wissenschaftler*innen** sind zunehmend politisch und institutionell gefragt und gefordert, ihr **Wissen** an die **Gesellschaft** weiterzugeben. **Wissenschaftskommunikationsformate** sind dabei inzwischen fast so zahlreich wie die **verschiedenen Wissenschaften**, deren **Themenfelder, Methoden und Theorien** sich **historisch immer weiter ausdifferenzieren**. **Empirisch betrachtet** sind **Wissenschaftskommunikationsaktivitäten** genau wie die **journalistische Berichterstattung über Wissenschaft** **selektiv und auf bestimmte, zumeist politisierte Forschungsfelder fokussiert**.

Aus **soziologischer Sicht** stellen sich mit Blick auf den Forschungsstand die Fragen: Welche institutionellen und fachspezifischen Faktoren behindern oder befördern Wissenschaftskommunikation? Was genau sind gegenwärtig die Ziele von Wissenschaftskommunikation und woran misst sich ihr Erfolg? Mit Blick auf das Publikum stellt sich die Frage: Welche Rolle kommt den Medien in der Wissenschaftskommunikation zu und welche Folgen zeitigt die Rede über Wissenschaft für die Wissenschaft selbst?

REFERENTIN

Martina Franzen, KWI & Rhine Ruhr Center for Science Communication Research

MODERATION

Hanna Engelmeier, KWI

ORGANISATION

Sabine Voßkamp, KWI Forschungsmanagement

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | lea.vondermosel@kwi-nrw.de

TEILNAHME VIA ZOOM

Teilnahme online via ZOOM. Anmeldung bei Emily Beyer unter emily.beyer@kwi-nrw.de mit dem Hinweis „Teilnahme via Zoom“ bis zum 27. Juni 2022.

TEILNAHME IN PRÄSENZ

HINWEIS: Es stehen nur begrenzt Plätze für eine Teilnahme in Präsenz zur Verfügung. Änderungen je nach pandemischer Lage vorbehalten. Eine Teilnahme in Präsenz ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Ebenso ist mit Eintritt in das Gebäude das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske weiterhin verpflichtend.

ANMELDUNG: Bitte melden Sie sich bei Marion Fiekens unter marion.fiekens@kwi-nrw.de mit dem Hinweis „Teilnahme in Präsenz – 28.6.2022“ bis zum 23. Juni 2022 an.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

WEITERE INFORMATIONEN

[Die Veranstaltung auf der KWI-Webseite](#)

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Über „Live aus dem Gartensaal“:

In den vergangenen Semestern haben wir in unseren Vortragsreihen Kolleg*innen aus den Nachbaruniversitäten und aus den internationalen Netzwerken des KWI „Carte Blanche“ gegeben und Einblicke in eine große Bandbreite von kulturwissenschaftlichen Themen und Forschungsprojekten gewonnen.

In diesem Sommersemester betreten nun unter dem Titel „Live aus dem Gartensaal“ Kolleg*innen aus dem Haus die KWI-Bühne: Hanna Engelmeier und Stefan Höhne berichten aus ihrer aktuellen Forschung, Martina Franzen stellt ihr Projekt als Postdoc im „Rhine Ruhr Centre for Science Communication Research“ vor. Wir freuen uns auf ihre Vorträge und neuen Forschungsthemen!

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte. www.kulturwissenschaften.de

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | lea.vondermosel@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de